

Turner entführen fünf Goldmedaillen nach Schattdorf

Geräteturnern | 25. Zuger Gerätecup mit Urner Dominanz

Es wirkt schon bald etwas unheimlich: Fünf der sieben Kategoriensiege gingen an die Urner Lars Zraggen, Noah Infanger, Andres Neff, Nino Epp und Ivan Gisler.

Ruedi Ammann

Im zweiten interkantonalen Wettkampf in Zug beeindruckten die Vertreter des Trainingszentrums Schattdorf, nachdem sie drei Wochen zuvor bereits in Brittnau abgeräumt hatten. In der untersten Kategorie (38 Startende) holten die jungen Athleten des TZ Schattdorf unter der Leitung von Daniel Bissig den gesamten Medailensatz ab. Lars Zraggen landete auf dem obersten Podesttreppchen (46,60 Punkte; 9,70 am Barren, 9,45 im Sprung, 9,35 am Boden, 9,30 am Reck, 8,80 an den Ringen). Nur ein respektive zwei Zehntel lagen Moritz Gamma (46,50; beste Note 9,60 am Reck) sowie Gabriel Romano (46,40; 9,80 am Barren) zurück. Die Auszeichnung sicherten sich Robin Arnold (5., 45,80; 9,40 am Barren), 7. Sascha Echser (7., 45,40; je 9,30 am Reck und Barren), 8. Shane Herger

(8., 45,25; 9,60 am Barren), 10. Linus Müller (10., 44,55; 9,20 am Barren).

Starke Akteure in K2 und K3

23 Turner mischten im K2 mit. Noah Infanger liess die Konkurrenz deutlich hinter sich (46,65; 9,60 am Barren, 9,45 am Reck, 9,40 an den Ringen, 9,20 am Boden, 9,00 im Sprung). Der 5. Platz (mit Auszeichnung) ging an Jonas Indergand. Er hatte jeweils erhebliche Haltungszählerabzüge zu verkraften (44,20; je 9,00 am Barren sowie Reck).

Gold holte Andres Neff im K3 (27 Akteure, Leiter der Schattdorfer war, wie auch im K4, Claudio Dubacher) ab (46,60; 9,50 am Barren, 9,40 am Boden, je 9,35 an den Ringen und am Reck, 9,00 im Sprung). Andres Neffs Vorsprung auf den Zweiten aus Littau machte satte 1,05 Punkte aus.

Gold, Silber und Bronze in den vier oberen Klassen

Fest in Schattdorfer Hand waren die Wettkämpfe im K4 (17 Turnende). Nino Epp holte Gold mit klarem Vorsprung (45,95; 9,55 am Reck, 9,50 an den Ringen, 9,25 am Barren, 8,85 am Boden, 8,80 im Sprung), damit seinen



Die erfolgreichen K3- bis K7-Akteure: (vorne, von links) Gilles Gamma, Nando Epp, Cyrill Furrer, Nino Epp, Andres Neff; (hinten, von links) Cedric Furger, Simon Fetscher, Ivan Gisler, André Gisler, Sandro Marty, Manuel Stöckli.

FOTO: CLAUDIO DUBACHER

Vereinskollegen Cyrill Furrer auf den Ehrenplatz verweisend (45,10; 9,30 am Reck). Letzterer liess am Barren ein gewisses Verbesserungspotenzial erkennen. Das TZ-Zweigespann sicherte sich auf den Drittklassierten aus Sursee übrigens einen markanten

Vorsprung von 1,55 respektive 0,70 Punkten.

Hohe Noten im K5

Im K5 (16 Wettkämpfer) startete das teilnehmende Schattdorfer Trio am Boden mit ausgesprochen hohen No-

ten. Gilles Gamma wurde Zweiter (45,70; 9,55 am Boden), Cedric Furger Dritter (45,40; 9,50 am Boden). Die Auszeichnung holte Nando Epp ab (6., 43,65; 9,30 am Boden – völlig daneben ging fatalerweise sein Einsatz im Sprung, Note 7,90).

Dominanz im K6 und in der Königsklasse

Die Schattdorfer dominierten im K6 (elf Athleten): Kein Weg führte hier an Ivan Gisler vorbei (47,85; je 9,80 am Barren und am Boden, 9,65 am Reck, 9,35 an den Ringen, 9,25 im Sprung). Simon Fetscher holte die Silberauszeichnung ab (47,15; je 9,60 am Barren und am Boden). Den letzten Auszeichnungsplatz sicherte sich der in diesem Jahr erstmals in dieser Klasse startende Sandro Marty (6., 44,90; 9,40 am Boden). – In der Königsklasse schliesslich waren fünf Wettkämpfer gestartet. André Gisler hatte lediglich dem mehrfachen Schweizermeister Marco Honauer aus Ballwil (48,00 Punkte) den Vortritt zu gewähren (46,25; 9,50 am Barren). Manuel Stöckli kam nicht über den letzten Rang hinaus (5., 44,95; 9,30 an den Ringen), obwohl er einen fehlerfreien Wettkampf ablieferte.